

Fangemeinde ist begeistert

Die „Brauhausmusi“ trifft den Nerv des Publikums. Beim FGV-Hutzaabend herrscht beste Stimmung.

Von Manfred Häcker

Hohenberg/Schirnding – Gute bodenständige Musik, gemischt mit Schlagern aus den 60er-Jahren, und selbstgeschriebene Couplets ergeben einen unterhaltsamen Abend. Dies war beim fünften Hutzaabend der beiden FGV-Ortsgruppen Schirnding und Hohenberg mit der „Brauhausmusi“ ein gelungenes Rezept. So begrüßte Jochen Max im voll besetzten Saal des „Haidhölzl“ nicht nur FGV-Mitglieder, sondern auch eine ansehnliche Fangemeinde der Musiker.

Die Mischung macht's – und die war richtig. Mit ihren selbstgeschriebenen Couplets trafen die Musikanten genau den Nerv des Publikums. In immer wieder neuen Besetzungen verstanden es Cornelia und Horst Rödel, aber auch Ulli Stöhr mit seinen nicht immer „stubenreinen“



Die „Brauhausmusi“ in Aktion. Beim Hutzaabend der beiden FGV-Ortsgruppen Schirnding und Hohenberg begeistert die Truppe aus Regnitzlosau. Foto: Häcker

Witzen, das Publikum zu begeistern. Mit Schlagern aus den 60er-Jahren erinnerte Sängerin Cornelia Rödel das Publikum an Zeiten, in denen viele noch das Tanzbein zu diesen Klängen schwingen.

Zu später Stunde wurde es wieder etwas frivol, denn mit ihrem Lied von der „Jogginghose“ hatte Cornelia Rödel das Publikum auf ihrer

Seite. Nach über dreieinhalb Stunden wurde es auf einmal still: Im abgedunkelten Saal intonierten die drei Vollblutmusiker das Hirtenlied. Mit dieser Melodie und dem Fichtelgebirgslied ging der Abend zur Neige. Werner Friedel blieb es vorbehalten, sich für einen abwechslungsreichen Abend beim Publikum und den Musikern zu bedanken.